

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 07.02.2019
um 16:20 Uhr bis 20:13 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr David d' Altilia

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Ralf Wieber

Herr Sven Wolf

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Peter Heinze

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Frau Christina Kutschaty

Herr Lutz Lajewski

Herr Ingo Lückgen

Frau Sabine Räck

Herr Frank Schulz

Frau Christel Steylaers

Herr Michael Zirngiebl

Herr Klaus Peter Listner

Schriftführer

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Björn Gottschalk

Herr Karl Heinz Humpert

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Jutta Velte

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 1.1 | 15/5861 | Erschließungsbeiträge für Grundstücke
Einwohnerfragen |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2018 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2018 |
| 4 | | Einwohnerfragestunde |
| 4.1 | 15/5738 | Gewerbegebiete
Einwohnerfragen |
| 5 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/5673 | Sport für Schulneulinge
Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.2 | 15/5703 | Wann kommt (endlich) der kommunale Bürgerhaushalt?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.2.1 | 15/5849 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung des Beschlusses zur Einführung eines Bürgerhaushalts (Drs. 15/5703) |
| 5.3 | 15/5707 | Aktueller Sachstand Stadtbau West – Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.3.1 | 15/5803 | Aktueller Sachstand Stadtbau West - Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee; Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.4 | 15/5742 | Konzept zur Gewerbeentwicklung in Remscheid
Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 5.5 | 15/5810 | Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB)
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 5.5.1 | 15/5824 | Anfrage Ratsgruppe pro Deutschland: Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V (DITIB) |
| 5.6 | 15/5822 | Gewerbegebiete
Anfrage der SPD-Fraktion |

- 5.7** 15/5843 Explizite Einladungen für Pressevertreter zu städtischen Buffets
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 5.7.1** 15/5844 Beantwortung der Anfrage "Explizite Einladung für Pressevertreter zu städtischen Buffets"
- 5.8** 15/5873 Ende der Teilnahme am European Energy Award - Anfrage der FDP-Ratsgruppe
- 6** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1** 15/5756 Verfügung des Stadtkämmerers zur vorläufigen Haushaltsführung in 2019
- 6.2** 15/5770 Zukunft des Bergischen Studieninstitutes für kommunale Verwaltung;
Sachstandsbericht zum Antrag der SPD-Ratsfraktion, Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP Ratsgruppe, W.i.R. Ratsgruppe vom 06.11.2018
- 6.3** 15/5764 Freibad Eschtival- Nachtrag Beantwortung Anfrage von SE Rittich/RM Nettekoven
- 6.4** 15/5785 Kostenloser ÖPNV in Remscheid am 9. September und 27. Oktober 2018 - Bericht
- 6.5** Sachstand Gewerbegebiete
- 7** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9.1** 15/5671 Änderung des § 8.5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 9.2** 15/5672 Appell zur Einhaltung journalistischer Sorgfaltspflicht der Remscheider Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 9.3** 15/5680 Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung übernehmen
Antrag der Fraktion Die Linke
- 9.4** 15/5685 Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion

- 9.5** Böker-Villa
- 9.5.1** 15/5771 Interessenbekundungsverfahren für die Böker-Villa aufheben
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.5.2** 15/5776 Die Bemühungen um den Verkauf der Böker Villa werden eingestellt.
Antrag der Fraktion Die Linke
- 9.5.3** 15/4101 Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
- 9.6** 15/5777 Neubesetzung der künstlerischen Programmverantwortung: Theaterpädagogische Arbeit stärken, um kulturelle Teilhabe zu fördern – Teo Otto Theater soll Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule im Rahmen einer künstlerischen Gesamtkonzeption mitnutzen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE sowie der FDP-Ratsgruppe
- 9.7** 15/5798 Zukunft der Alleestraße
Antrag der SPD-Fraktion
- 9.8** 15/5811 Prüfauftrag für eine neue Multifunktionshalle
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 9.9** 15/5863 Resolution: Ausstieg des Landes NRW aus der EEA-Förderung (European Energy Award®) verhindern
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Sanierungsstau Sportanlagen
Anfrage von Ratsmitglied Kötter
- 10.2** Mobilitätsstrategie
Anfrage von Ratsmitglied Schichel
- 10.3** Übernahme der Fabriciusklinik
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt
- 11** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 11.1** 15/5802 Benennung eines Sachkundigen Einwohners für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.2** 15/5855 Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe
- 12** 15/5697 Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid
Beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
- 13** 15/5699 Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss

- | | | |
|-------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14 | 15/5696 | Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Benennung neuer Mitglieder |
| 15 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 16 | 15/5718 | Einrichtung eines Service-Mobils der Stadtparkasse
Empfehlung des Seniorenbeirates |
| 17 | 15/5719 | Einrichtung eines Seniorenkontos bei der Stadtparkasse
Empfehlung des Seniorenbeirates |
| 18 | 15/5276 | Masterplan Grünes Städtedreieck – Region mit Weitsicht |
| 19 | 15/5556 | Konzept zur Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Remscheid |
| 20 | 15/5695 | Bildung einer Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) |
| 21 | 15/5735 | Thomas Labetzke Stiftung
Bestellung der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes |
| 22 | 15/5747 | Änderung des Taxentarifes |
| 23 | 15/5743 | Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für Grundstücke mit Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben) |
| 24 | 15/5748 | Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungsgebührensatzung) |
| 25 | 15/5769 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen 2018 in den Fachdiensten Jugend und Soziales und Wohnen |
| 26 | 15/5768 | Überplanmäßige Mittelbereitstellungen zur Bildung einer Rückstellungen zur Abdeckung der Drohverluste bei der Straßenbaumaßnahme Trecknase |
| 27 | 15/5793 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) |
| 28 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 28.1 | 15/5705 | Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen 2018 im Bereich des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung |

29 15/5853 Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Antrag der SPD-Fraktion

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 15/5789 | BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - Aktueller Sachstand |
| 3 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 8 | | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 9 | 15/5475 | Vermarktungsverfahren Böker-Villa – Vorstellung eingereicherter Bewerbungen |
| 10 | 15/5819 | Verkauf städtisches Grundstück „Alte Straßenmeisterei“ Ecke Lüttringhauser Straße / Ringstraße in Remscheid-Lennep |

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende zusätzliche Tagesordnungspunkte vor:

- | | | |
|--------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.1 | 15/5861 | Erschließungsbeiträge für Grundstücke
Einwohnerfragen |
| 5.2.1 | 15/5849 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung des Beschlusses zur Einführung eines Bürgerhaushalts (Drs. 15/5703) |
| 5.3.1 | 15/5803 | Aktueller Sachstand Stadtbau West - Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee; Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.5 | 15/5810 | Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB)
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 5.5.1 | 15/5824 | Anfrage Ratsgruppe pro Deutschland: Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V (DITIB) |
| 5.6 | 15/5822 | Gewerbegebiete
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5.7 | 15/5843 | Explizite Einladungen für Pressevertreter zu städtischen Buffets
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 5.7.1 | 15/5844 | Beantwortung der Anfrage "Explizite Einladung für Pressevertreter zu städtischen Buffets" |
| 5.8 | 15/5873 | Ende der Teilnahme am European Energy Award - Anfrage der FDP-Ratsgruppe |
| 9.5.3 | 15/4101 | Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 9.8 | 15/5811 | Prüfauftrag für eine neue Multifunktionshalle
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 9.9 | 15/5863 | Resolution: Ausstieg des Landes NRW aus der EEA-Förderung (European Energy Award®) verhindern
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 11.2 | 15/5855 | Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe |
| 29 | 15/5853 | Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Antrag der SPD-Fraktion |

Ratsmitglied Wolf zieht den Antrag TOP 9.7 zurück, um die darin enthaltenen Fragen gleichzeitig als Anfrage für die nächste Ratssitzung neu zu stellen.

Ratsmitglied Brützel regt an, die Anfrage vorab im Ausschuss für Stadtentwicklung zu beraten, und zu diesem Anlass die Thematik Alleestraße grundsätzlich unter Hinzuziehung des Innenstadtmanagers und der ISG grundsätzlich zu besprechen.

Ratsmitglied Wolf ist hiermit einverstanden, wenn sichergestellt ist, dass die Antwort auf die Anfrage bis dahin vorliegt; er legt Wert darauf, dass die Anfrage dann auch im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beraten wird.

Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist darauf, dass auch die Bezirksvertretung 1 an der Beratung zu beteiligen ist.

Ratsmitglied Nettekoven verweist auf die Vereinbarung, nach den Fraktionssitzungen eingegangene Anfragen und Anträge erst in der nächsten Sitzung zu behandeln, und beantragt, mit den TOP 5.8 und 9.9 so zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|--------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.2.1 | 15/5849 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung des Beschlusses zur Einführung eines Bürgerhaushalts (Drs. 15/5703) |
| 5.3.1 | 15/5803 | Aktueller Sachstand Stadtumbau West - Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee; Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.5 | 15/5810 | Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB)
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 5.5.1 | 15/5824 | Anfrage Ratsgruppe pro Deutschland: Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V (DITIB) |
| 5.6 | 15/5822 | Gewerbegebiete
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5.7 | 15/5843 | Explizite Einladungen für Pressevertreter zu städtischen Buffets
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 5.7.1 | 15/5844 | Beantwortung der Anfrage "Explizite Einladung für Pressevertreter zu städtischen Buffets" |
| 9.5.3 | 15/4101 | Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 11.2 | 15/5855 | Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe |

- 29** 15/5853 Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Antrag der SPD-Fraktion

werden zusätzlich auf die Tagesordnung genommen.

**1.1. Erschließungsbeiträge für Grundstücke
Einwohnerfragen
Vorlage: 15/5861**

Da die Fragestellerin nicht anwesend ist, wird die Frage gem. Ziff. 10.5 der Geschäftsordnung nicht behandelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2018

Ratsmitglied Beinersdorf verweist auf Ziff. 15.2.9 der Geschäftsordnung, wonach die Niederschrift den Wortlaut der Beschlüsse mit Angabe des Abstimmungsergebnisses und der Darstellung des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen enthalten muss.

Demnach müsse es unter TOP 23 heißen: *3 Nein: Fraktion DIE LINKE.*

Darüber hinaus wird eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift nicht beantragt.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2018

Ratsmitglied Beinersdorf verweist erneut auf Ziff. 15.2.9 der Geschäftsordnung.

Demnach müsse es auf S. 11 (Antrag auf Vertagung von TOP 22) heißen:
22 Ja: Fraktionen von CDU und DIE LINKE,

*TOP 22: 3 Nein: Fraktion DIE LINKE,
TOP 25 – 29: 3 Nein: Fraktion DIE LINKE*

Darüber hinaus wird eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift nicht beantragt.

4. Einwohnerfragestunde

**4.1. Gewerbegebiete
Einwohnerfragen
Vorlage: 15/5738**

Die Fragestellerin trägt gem. Ziff. 10.5 der Geschäftsordnung ihre Fragen vor.

Beigeordneter Heinze beantwortet die Fragen wie folgt:

Frage 1:

Die Kosten-Nutzen-Bilanz ist für Remscheid und den Stadtteil Lennep eine Erfolgsgeschichte.

Die Grundstücke des ehemaligen Güterbahnhofs in Lennep wurden sukzessive Anfang der 2000er-Jahre durch die Stadt Remscheid angekauft. Die Entwicklungskosten für Kauf und Erschließung lagen bei rund 3,4 Mio. €, der Verkauf erwirtschaftete ca. 2,65 Mio. €. Es verbleiben Grundstücksreserven für die Feuerwehr und einen potenziellen Radweg, die mit 335.000,-- € zu bewerten sind.

Die Entwicklungskosten (- 415.000,--€) haben sich nach ca. zwei Jahren für die Stadt Remscheid amortisiert.

Die Stadt Remscheid erzielt Dauereinnahmen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Grundabgaben, und Einkommenssteuer. Hieraus ergibt sich z.B. für Gewerbesteuer, Grundsteuer und Grundabgaben, Niederschlagswasser, Abfallentsorgung und Straßenreinigung ein jährlicher Betrag von ca. 250.000 – 300.000 €, den die im Gewerbegebiet ansässigen Firmen an die Stadt Remscheid zahlen.

Bei Übernahme des ehemaligen Bahngeländes durch die Stadt Remscheid waren bereits drei Unternehmen vor Ort ansässig. Bislang haben sich durch die Grundstücksverkäufe weitere 13 Unternehmen (Eigentümer bzw. Mieter) am Bahnhof Lennep angesiedelt. Zwei weitere Firmen werden nach Errichtung des neuen Firmensitzes ihren Standort am Bahnhof Lennep haben. Somit werden insgesamt 18 Unternehmen, die in Summe ca. 165 Mitarbeiter beschäftigen, im Gewerbegebiet am Bahnhof Lennep ansässig sein.

Weitere Verkaufserlöse von bis zu ca. 50.000€ können sich durch einen Verkauf von städtischen Arrondierungsflächen am Objekt Karlstraße 19 ergeben.

Es liegen keine Erkenntnisse vor,

- a) wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze vorhanden sind,
- b) wie Arbeitsplätze in den Unternehmen bereits vorhanden und neu geschaffen wurden,
- c) wie viele Arbeitnehmern bzw. Firmeninhaber in Remscheid wohnen.

Frage 2:

Mit allen Eigentümern der privaten Flächen in den beiden Entwicklungsarealen ist persönlich gesprochen worden. In den Gesprächen ist vereinbart worden hinsichtlich der weiteren Planungen im Austausch zu bleiben, eine kooperative Zusammenarbeit wird angestrebt. Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Stadt Remscheid, beim Gleisdreieck auch aus Sicht der Städte Hückeswagen und Wermelskirchen, sinnvoll und zielführend, die Planungen zur Entwicklung von neuen Gewerbeflächen aufgrund eines zu geringen Angebotes an Grundstücken weiter voran zu treiben. Zum Gleisdreieck gibt es einen entsprechenden politischen Beschluss („Gleisdreieck möglichst kurzfristig als Gewerbegebiet entwickeln“, Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R., DS 15/2439, Einstimmiger Beschluss im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 19.05.2016).

In der Verwaltungsvereinbarung zum Gleisdreieck zwischen den drei beteiligten Städten ist festgehalten, dass das neue Gewerbegebiet von vornherein verkehrsminimiert geplant wird. Vorbehaltlich der bauleitplanerischen Festsetzungsmöglichkeiten wird auf die Ansiedlung von Einzelhandel und verkehrsintensiven Logistik- / Speditionsbetrieben verzichtet. Allen drei Städten ist gemein, dass ein hoher endogener Nachfragedruck der ansässigen Unternehmen vorherrscht, der vorrangig bedient werden muss. Die gemachten Vorgaben werden sicherlich, ohne dass dies bereits verschriftlicht ist, auf die Entwicklung des Gewerbegebiets „Erdbeerfelder“ übertragen werden können.

Im Zuge der Projekte zur Gewerbeflächenentwicklung haben sich alle Beteiligten auf die Fahne geschrieben, die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Maßnahmen von Beginn an mitzudenken, auch wenn die Zahlen und Daten noch von vielen Unwägbarkeiten und Unsicherheiten geprägt sind. Auf dieser Basis liegen überschlägige Zahlen vor, die der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 06.09.2018 anhand einer Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen hat (DS 15/4969). Über den prognostizierten Gesamtzeitraum zur Entwicklung der Gewerbegebiete ergibt sich für die beiden Areale „Gleisdreieck“ und „Erdbeerfelder“ ein geschätztes Investitionsvolumen von ca. 29 Mio. €. Weiter ergibt sich eine Ergebnisspanne zwischen „Worst-“ und „Best-Case-Szenario“ von ca. 16 Mio. € (bilanzielles Minus von ca. 10 Mio. € im ungünstigsten Fall, bilanzieller Gewinn von ca. 6 Mio. € im besten Fall), welche die Unsicherheit der Prognose widerspiegelt.

Eine Prognose über zu schaffende Arbeitsplätze ist zum aktuellen Stand nicht belastbar möglich. Aufgrund der Knappheit von und der hohen Nachfrage nach Gewerbeflächen muss bei der Vermarktung ein besonderes Augenmerk auf eine hohe Arbeitsplatzkennziffer der

interessierten Unternehmen im Verhältnis zur Grundstücksgröße gelegt werden. Zudem sind „flächenverbrauchende“ Nutzungen mit geringem Arbeitsmarkteffekt (z.B. Logistik- / Speditionsbetriebe) bei der Vermarktung ausgeklammert.

Der Umgang mit den unterschiedlichen Gewerbesteuerhebesätzen der am Gleisdreieck beteiligten Kommunen muss im weiteren Projektverlauf noch geregelt werden (im Austausch zwischen den drei Städten bzw. unter Kontakt zu Best-Practice-Regionen). Dieser Aspekt soll u.a. Bestandteil einer noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sein.

Die Ratsmitglieder Kreimendahl, Wolf, Schichel, Beinersdorf, Wallutat, Brützel und Hüsgen stellen die Standpunkte ihrer Fraktionen und Gruppen zu der angefragten Thematik dar.

5. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Sport für Schulneulinge Anfrage der Fraktion Die Linke Vorlage: 15/5673

Beigeordneter Neuhaus kündigt eine Vorlage für die kommende Sitzung des Ausschusses für Sport an.

5.2. Wann kommt (endlich) der kommunale Bürgerhaushalt? Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/5703

5.2.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung des Beschlusses zur Einführung eines Bürgerhaushalts (Drs. 15/5703) Vorlage: 15/5849

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.3. Aktueller Sachstand Stadtumbau West – Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/5707

5.3.1. Aktueller Sachstand Stadtumbau West - Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee; Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/5803

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.4. Konzept zur Gewerbeentwicklung in Remscheid Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 15/5742

Beigeordneter Heinze kündigt eine Antwortvorlage für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses an; dort soll auch entschieden werden, ob die Vorlage auch dem Rat vorgelegt wird.

**5.5. Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB)
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5810**

**5.5.1. Anfrage Ratsgruppe pro Deutschland: Rechtmäßigkeit der Tagung von städtischen Institutionen in Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V (DITIB)
Vorlage: 15/5824**

Ratsmitglied Hüsgen hat Nachfragen und bittet um exakte wörtliche Protokollierung, da er vermutet, dass die Angelegenheit juristisch ausgefochten werden müsse.

Frage 1: Halten Sie es nicht für problematisch, dass in Ihrer Stellungnahme die Bundeswehr als ehrenwertes staatliches Organ mit der DITIB gleichsetzen, also jener Organisation, deren Anhängerschaft hier im Remscheider Stadtgebiet Hetzjagden auf politisch andersdenkende Aleviten durchgeführt hat?

Frage 2: Wenn man Ihrer Argumentation trotzdem folgt, insbesondere, wie schreiben Sie so schön, „der fördernden positiven Neutralität“, wäre es also dann theoretisch auch denkbar, Tagungen von städtischen Gremien künftig bei Reichsbürgern, Hells Angels, Horrorclowns, Salafistenmoscheen und so weiter durchzuführen, sofern diese nur einen Vereinsstatus innehaben?

Frage 3, auch an Bezirksbürgermeister Mähler: Wären Sie bitte so freundlich und könnten Sie hier in dieser Sache unbedingt Haltung bewahren und auf keinen Fall einknicken, denn ein schöneres Wahlkampfauftaktgeschenk hätten Sie uns gar nicht machen können?

Frage 4, an Frau Reul-Nocke: die Anfrage unter 5.3 der CDU hat in der Beantwortungsdauer lediglich eine Stunde gedauert, unsere Beantwortung hat fünf Stunden gedauert. Frage: Haben Sie sich bei der CDU keine Mühe gegeben?

Oberbürgermeister Mast-Weisz antwortet wie folgt:

„Ich fange an mit der Beantwortung Ihrer ersten Frage; Sie erlauben mir einen Satz vorab: ob er ein guter Stil ist für eine politische Kommunikation, eine Anfrage damit zu beginnen dass Sie eventuell das ganze juristisch verfolgen, diese Frage gebe ich Ihnen mit. Das ist aus meiner Sicht, ich gebe Ihnen mal `ne Antwort, kein guter Stil für eine politische Kommunikation im Rat dieser Stadt. Das möchte ich Ihnen vorab sagen.“

Ich beantworte jetzt die Anfragen. Anfrage 1: Die Antwort der Verwaltung, dass wir gesagt haben, es ist auch möglich in einer Bundeswehrkaserne zu tagen, bezieht sich auf den Satz vorher, dass es zulässig ist, die Sitzung eines politischen Gremiums auch in anderen Räumen stattfinden zu lassen.

Zu Ihrer zweiten Frage, Herr Hüsgen, zu Ihrer zweiten Frage: Ort und Zeitpunkt einer Sitzung werden von der oder dem Vorsitzenden festgelegt. Es liegt in der Verantwortung von dem oder der Vorsitzenden, Ort und Zeitpunkt so zu bestimmen, dass eine Sitzung ordnungsgemäß stattfinden kann. Ich kenne die Vorsitzenden sämtlicher Gremien der Stadt; ich glaube nicht, dass eine dieser Persönlichkeiten einen Tagungsort in den von Ihnen karikierten Organisationen wählen würde. Soviel zu der Frage zwei.

Zur der Frage drei, die ging an den Bezirksbürgermeister, dazu müsste Herr Mähler Stellung nehmen: Herr Mähler!“

Ratsmitglied Mähler: „Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren, ich habe selten eine so blöde Anfrage gekriegt, aber ich beziehe mich hier auf die Stellungnahme der Stadt, und der schließe ich mich an.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Herzlichen Dank! Die Frage vier ging an Frau Reul-Nocke, ob der Ernsthaftigkeit unserer Arbeit.“

Beigeordnete Reul-Nocke: „Die Stadtverwaltung wird auch in Zukunft alle Anfragen, egal von welcher Fraktion und welcher Gruppe mit der notwendigen Sorgfalt und mit der notwendigen Zeit beantworten. Nur ergänzend: ich zitiere nur nochmal aus dem Urteil des OVG, was hier nur angeführt worden ist bei einer Ratssitzung in einer Bundeswehrekaserne. Vielleicht verstehen Sie dann, was eigentlich der Hintergrund dieser ganzen Sache ist. Er wird ausdrücklich ausgeführt: *regelmäßig wechselnde Tagungsorte mit unter anderem eingeschränkten räumlichen Verhältnissen können demgegenüber den Vorteil haben, dass auch die Bevölkerung dezentral gelegener Ortsteile zur Teilnahme veranlasst wird, und dadurch bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Gemeinde eine stärkere Integrationswirkung haben. Welcher Alternative der Vorzug zu geben ist, hängt von den Verhältnissen der jeweiligen Gemeinde ab und ist zudem eine intern politische Frage, die aus Rechtsgründen weder in dem einen noch in dem anderen Sinne entschieden werden muss. Deswegen steht dem Bürgermeister insoweit ein weit gespannter Entscheidungsspielraum zu, der im Wesentlichen allein durch das Willkürverbot begrenzt wird.*

Den Ausführungen des OVG kann ich mich nur voll und ganz anschließen.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Sie dürfen auch noch eine Zusatzfrage stellen.“

Ratsmitglied Hüsgen: „Vielen Dank lieber Herr Oberbürgermeister, vielen Dank liebe Frau Reul-Nocke, ja, staatliche Neutralität und so weiter, Ihnen ist aber schon bekannt, dass es zum Beispiel in Bayern Urteile gab, dass in Gerichtssälen das Kreuz zum Beispiel abgehängt werden musste und ich sehe durchaus Parallelen zu dem Fall. Ich als direkt Betroffener möchte halt nicht in irgendeiner Art und Weise religiös indoktriniert werden.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Ich habe das Fragezeichen nicht gehört, deswegen sind wir jetzt an dem Punkt durch.“

5.6. Gewerbegebiete Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/5822

Beigeordneter Heinze beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich Entwicklung von Gewerbeflächen? (Fortschreibung der bisherigen Sachstandsmitteilungen)

Die Stadt Remscheid hat mit den Eigentümern der betroffenen Flächen Gespräche geführt; diese werden ergebnisoffen weitergeführt.

2. Gibt es aus den Städten Hückeswagen, Wermelskirchen und Remscheid bereits Nachfragen zu Gewerbeflächen?

Für die Stadt Remscheid wurden 2017/2018 Flächen von insges. 60 ha nachgefragt. Für die geplanten Gewerbegebiete Erdbeerfelder und Gleisdreieck gibt es jeweils eine Interessentenliste, hier werden weitere 10 ha nachgefragt. Für Wermelskirchen und Hückeswagen liegen keine Angaben vor.

3. Wie hoch sind die Anteile der von der Stadt bereits erworbenen Flächen getrennt nach „Erdbeerfeldern“, „Gleisdreieck“ und „Blume“?

Die Anteile stellen sich wie folgt dar:

Erdbeerfelder	29,9%	41.623 m ²
Gleisdreieck	23,5%	39.441 m ²
Blume	3,8%	5.581 m ²

Es werden folgende Nachfragen gestellt:

Ratsmitglied Wolf:

Ist eine Realisierung von Gewerbeflächen kurzfristig möglich, wenn der städtische Eigentumsanteil unter 4% beträgt?

Welcher Art sind die städtischen Flächen im Bereich Blume?

Ratsmitglied Schichel:

Bezieht sich der Eigentumsanteil beim Gleisdreieck nur auf das Remscheider Stadtgebiet oder auf die Gesamtfläche?

Wie stellen sich die Eigentumsanteile bei den Nachbarkommunen dar?

Welche Finanzmittel sind in den letzten 20 Jahren in den Bereich Blume gesteckt worden?

Ratsmitglied Nettekoven:

Was haben die im städtischen Eigentum stehenden Flächen gekostet und was werden die noch zu erwerbenden Flächen kosten?

Wie hoch sind bislang die städtischen Planungskosten für die drei Gewerbegebiete?

Ratsmitglied Kötter:

Trifft es zu, dass die im Bereich Gleisdreieck nicht in städtischem Besitz befindlichen Flächen seinerzeit im Verhältnis 1:10 getauscht wurden und werden sie vom jetzigen Eigentümer zurückerworben?

Da die Fragen nicht komplett ad hoc beantwortet werden können, sagt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Beantwortung im Rahmen einer Mitteilungsvorlage zu.

**5.7. Explizite Einladungen für Pressevertreter zu städtischen Buffets
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5843**

**5.7.1. Beantwortung der Anfrage "Explizite Einladung für Pressevertreter zu städtischen Buffets"
Vorlage: 15/5844**

Oberbürgermeister Mast-Weisz beantwortet Nachfragen von Ratsmitglied Hüsgen dahingehend, dass es keine Verbindung zur Compliance-Regel für städtische Mitarbeiter gibt, dass es ihm egal ist, wie Weihnachtsfeiern des Rates in anderen Städten gehandhabt werden, und dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit ist, nicht nur den Ratsmitgliedern, sondern auch den aus beruflichen Gründen anwesenden Journalisten Getränke zur Verfügung zu stellen.

**5.8. Ende der Teilnahme am European Energy Award - Anfrage der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/5873**

Der TOP wird in der kommenden Sitzung behandelt.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**6.1. Verfügung des Stadtkämmerers zur vorläufigen Haushaltsführung in 2019
Vorlage: 15/5756**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.2. Zukunft des Bergischen Studieninstitutes für kommunale Verwaltung;
Sachstandsbericht zum Antrag der SPD-Ratsfraktion, Ratsfraktion Bündnis
90/DIE GRÜNEN, FDP Ratsgruppe, W.i.R. Ratsgruppe vom 06.11.2018
Vorlage: 15/5770**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.3. Freibad Eschtival- Nachtrag Beantwortung Anfrage von SE Rittich/RM
Nettekoven
Vorlage: 15/5764**

Ratsmitglied Schmidt fragt an ob es bereits vorgekommen ist, dass einem Remscheider Sportverein die Unterstützung versagt wurde und was die Remscheider Ausbildungsmesse mit dem Sportamt zu tun habe.

Beigeordneter Neuhaus entgegnet, dass immer versucht werde, alle Sportvereine zu unterstützen. Bei der Remscheider Ausbildungsmesse wird vom Personal der Neuenkamper Halle die Dienstleistung erbracht, die benötigten Tische und Stühle heranzuschaffen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.4. Kostenloser ÖPNV in Remscheid am 9. September und 27. Oktober 2018
- Bericht
Vorlage: 15/5785**

Der Rat nimmt Kenntnis.

6.5. Sachstand Gewerbegebiete

Beigeordneter Heinze erläutert den Sachstand des geplanten Gewerbegebiets Gleisdreieck anhand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Nettekoven erkundigt sich nach dem Sachstand des Gewerbegebiets Lenneper Straße.

Beigeordneter Heinze entgegnet, dass das Gewerbegebiet Lenneper Straße nunmehr entwicklungsreif sei; er setze darauf, jetzt Planer einstellen zu können, um diese Umsetzung zu gestalten.

Ratsmitglied Nettekoven wünscht einen detaillierteren Sachstand.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, einen detaillierten Sachstand dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss vorzulegen; Ratsmitglied Nettekoven ist hiermit einverstanden.

Ratsmitglied Kucharczyk bittet, den Vortrag zur Niederschrift zu nehmen. Er fordert die Verwaltung auf, das Thema Brachflächen aufzuarbeiten und darzustellen, nicht nur für 2018, sondern auch für die Vorjahre.

Ratsmitglied Brützel möchte wissen wie es zu verstehen ist, dass sich 29 ha Brachflächen im Bestand befinden, davon 20 ha entwickelt.

Bezüglich des Gewerbegebiets Gleisdreieck merkt er an, dass ein Verkehrsgutachten wie in Hückeswagen für ihn nicht akzeptabel sei; es komme darauf an, ein funktionierendes Verkehrskonzept zu haben.

Beigeordneter Heinze betont, dass ein ordentlicher Verkehrsfluss sichergestellt werden muss. Zu den Gewerbeflächen teilt er mit, dass in letzter Zeit sehr viel vermarktet worden sei, so dass nicht mehr viel verfügbar ist. Dies müsse anhand der Gewerbeflächenentwicklung der letzten Jahre dargestellt werden.

Ratsmitglied Schichel bittet, den von Ratsmitglied Nettekoven angefragten Sachstand des Gewerbegebiets Lennepers Straße um die Eigentumsverhältnisse sowie um die Information, wie weit den Hang hinunter Gewerbe entstehen kann, zu ergänzen.

Weiterhin möchte er wissen, was genau unter Flächenportfolio zu verstehen ist.

Beigeordneter Heinze erläutert, dass hiermit die der Stadt als vermarktbar gemeldeten Flächen gemeint sind; er stimmt Ratsmitglied Schichel zu, dass dieses Portfolio keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 17:52 Uhr bis 18:06 Uhr.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

9. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Änderung des § 8.5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5671**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der § 8.5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Remscheid wird in ein variables Redezeitmodell analog der des Rates der Stadt Wuppertal umgewandelt. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu Vorschläge zu erarbeiten und dem Rat zur Abstimmung vorzulegen.

Der Antrag ist abgelehnt.

**9.2. Appell zur Einhaltung journalistischer Sorgfaltspflicht der Remscheider Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5672**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt verurteilt einhellig das hetzerische Wirken eines Journalisten an Remscheider Schulen und fordert hiesige Medienvertreter auf, künftig ihrer beruflichen Sorgfaltspflicht nachzukommen.

Der Antrag ist abgelehnt.

**9.3. Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung übernehmen
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/5680**

Beigeordneter Neuhaus teilt mit, dass die beiden genannten Träger ebenfalls die Erhöhung bekommen werden; entsprechende Beschlussvorlagen werden vorgelegt.

Ratsmitglied Neff-Wetzel stimmt zu, dass sich der Antrag damit erledigt hat und bittet um Protokollierung der Aussage von Beigeordnetem Neuhaus.

**9.4. Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/5685**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt,

1. die Stadtverwaltung wird aufgefordert, eine Ausgestaltung einer Katzenschutzverordnung für Remscheid zu entwerfen und dem Rat zur Beschlussfassung zuzuleiten;
2. zur Beratung soll die Problematik im zuständigen Fachausschuss unter Hinzuziehung von Vertreterinnen und Vertretern des Vereins „Straßenkatzen Remscheid“ erfolgen.

9.5. Böker-Villa

**9.5.1. Interessenbekundungsverfahren für die Böker-Villa aufheben
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5771**

**9.5.2. Die Bemühungen um den Verkauf der Böker Villa werden eingestellt.
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/5776**

**9.5.3. Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4101**

Ratsmitglied Wolf beantragt, den TOP 9.5 mit Unterpunkten sowie TOP N 9 zu vertagen.

Nach Aussprache einigen sich die Anwesenden auf folgende Vorgehensweise:

Die TOP 9.5 und N 9 werden wie von Ratsmitglied Wolf beantragt vertagt.

Die Verwaltung erstellt zur nächsten Ratssitzung eine Mitteilungsvorlage, in der der Sachstand, die rechtliche Rahmenbedingungen und mögliche Handlungsalternativen umfänglich dargestellt werden.

Die beiden Kaufinteressenten werden zur nächsten Ratssitzung eingeladen.

- 9.6. Neubesetzung der künstlerischen Programmverantwortung: Theaterpädagogische Arbeit stärken, um kulturelle Teilhabe zu fördern – Teo Otto Theater soll Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule im Rahmen einer künstlerischen Gesamtkonzeption mitnutzen**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE sowie der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/5777

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die im Stellenplan bisher mit einer Stellenkapazität von 0,5 Stellen vermerkte unbesetzte Stelle der künstlerischen Programmverantwortung im Teo Otto Theater wird zum 1. März 2019 auf eine Stellenkapazität von 0,75 Stellen angehoben, um die theaterpädagogische Arbeit zur Förderung der kulturellen Teilhabe zu stärken. Die Finanzierung des Mehrbedarfs erfolgt durch die bis zur Stellenbesetzung entstehenden Minderaufwendungen und im Rahmen der Gesamtdeckung. Die Stellenbezeichnung wird in „Künstlerische Programmverantwortung/Theaterpädagogik“ geändert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der absehbaren Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an der Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule zu prüfen, in welchem Umfang und mit welchen Inhalten der Saal künftig vom Teo Otto Theater im Rahmen einer künstlerischen Gesamtkonzeption genutzt werden kann. Das Ergebnis der Prüfung soll im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung sowie im Ausschuss für Schule vorgestellt werden.

- 9.7. Zukunft der Alleestraße**
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/5798

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- 9.8. Prüfauftrag für eine neue Multifunktionshalle**
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5811

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, zu prüfen, ob binnen der nächsten Jahre im Stadtgebiet der Neubau einer Multifunktionshalle mit mehr als 5.000 Personen Fassungsvermögen realisiert werden kann. Die Ergebnisse des Prüfauftrags werden zeitnah dem Rat der Stadt vorgestellt werden.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 9.9. Resolution: Ausstieg des Landes NRW aus der EEA-Förderung (European Energy Award®) verhindern**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/5863

Der TOP wird in der kommenden Sitzung behandelt.

10. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Sanierungsstau Sportanlagen Anfrage von Ratsmitglied Kötter

Ratsmitglied Kötter möchte wissen, ob die Verwaltung Alternativmodelle zur Finanzierung der Auflösung des Sanierungsstaus an Sportanlagen hat, nachdem der diesbezügliche Beschlusspunkt des CDU-Antrags in der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses abgelehnt wurde.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

10.2. Mobilitätsstrategie Anfrage von Ratsmitglied Schichel

Ratsmitglied Schichel fragt an, wann mit einem Fahrplan für die Umsetzung des Mobilitätskonzepts zu rechnen ist und bittet um einen Sachstandsbericht.

10.3. Übernahme der Fabriciusklinik Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt

Nachdem die Fabriciusklinik Teil des Sana-Verbunds geworden ist, bittet Ratsmitglied Bodenstedt, den Sana-Regionalbeauftragten in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen einzuladen, um die Aufrechterhaltung der Behandlungsqualität zu thematisieren.

Beigeordneter Neuhaus sagt dies zu.

11. Benennungen von Ausschussmitgliedern

11.1. Benennung eines Sachkundigen Einwohners für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: 15/5802

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frank vom Scheidt wird an Stelle von José Ramón Álvarez Orzáez als Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen benannt.

11.2. Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe Vorlage: 15/5855

Beschluss:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Philipp Leuchten wird an Stelle des ausgeschiedenen sB Benjamin Becker zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Schule gewählt.

**12. Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid
Beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 15/5697**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Satzung vom __. __. 2019 zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009 wird gemäß Anlage beschlossen.

**13. Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 15/5699**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**14. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Benennung neuer Mitglieder
Vorlage: 15/5696**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat bestellt als neue stimmberechtigte Mitglieder der Behindertenverbände, -vereine, Betreuungs- und Hilfsorganisationen in den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

- Frau Gabriele Gusdorf als Stellvertreterin für Herrn Karl-Heinz Bobring für den Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e. V. Remscheid,
- Herrn Klaus Bothe als ordentliches Mitglied für den Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V.

15. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegt nichts vor.

**16. Einrichtung eines Service-Mobils der Stadtparkasse
Empfehlung des Seniorenbeirates
Vorlage: 15/5718**

**17. Einrichtung eines Seniorenkontos bei der Stadtparkasse
Empfehlung des Seniorenbeirates
Vorlage: 15/5719**

Die beiden Empfehlungen des Seniorenbeirates wurden dem Vorstand der Stadtparkasse zur Stellungnahme vorgelegt.

**18. Masterplan Grünes Städtedreieck – Region mit Weitsicht
Vorlage: 15/5276**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt den „Masterplan Grünes Städtedreieck – Region mit Weitsicht“ als strategische Grundlage zur Stärkung, Ausweitung und Verzahnung der grünen Infrastruktur im Bergischen Städtedreieck.
2. Der Regionale Arbeitskreis „Grüne Infrastruktur“ des Bergischen Städtedreiecks wird aufrechterhalten.

**19. Konzept zur Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Remscheid
Vorlage: 15/5556**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen erfolgt nur bei Veranstaltungen in dem durch eine individuelle Risikobeurteilung erforderlichen Umfang unter Einsatz von Fahrzeugen als Zufahrtssperren.

**20. Bildung einer Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
Vorlage: 15/5695**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die nach § 67 LPVG zu besetzende Einigungsstelle für die Wahlperiode des Personarates vom 01.07.2016 bis 30.06.2020 wird wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Herr Roland Wagner, ehemaliger Leiter des Fachdienstes Personal und Organisation der Stadt Remscheid

und

Vertreter des Vorsitzenden: Herr Paul-Dieter Dudda, Direktor des Amtsgerichts Remscheid a.D.

Weiterhin werden folgende Beisitzerinnen und Beisitzer bestellt:

Herr Jörg Biermann (FD 0.11 – Personal und Organisation)
Frau Birgit Germer (FD 0.11 – Personal und Organisation)
Frau Petra Jahns (FD 0.11 – Personal und Organisation)
Herr Michael Meyer (FD 0.11 – Personal und Organisation)
Herr Torsten Seeger (FD 0.11 – Personal und Organisation)
Herr Frank Zickler (FD 0.11 – Personal und Organisation)

**21. Thomas Labetzke Stiftung
Bestellung der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes
Vorlage: 15/5735**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für die neue Amtszeit des Kuratoriums der rechtlich selbständigen Thomas Labetzke Stiftung wird Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus als Mitglied des Kuratoriums bestellt.
2. Herr Beigeordneter Neuhaus wird angewiesen, dem Kuratorium Herrn Peter Osenberg und Frau Nadine Schmidt als Mitglieder des Vorstandes der Thomas Labetzke Stiftung vorzuschlagen.

**22. Änderung des Taxentarifes
Vorlage: 15/5747**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den von der Stadt Remscheid genehmigten Taxen (Taxentarif) vom 05.10.2001 wird gemäß Anlage beschlossen.

**23. Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für Grundstücke mit Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben)
Vorlage: 15/5743**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für Grundstücke mit Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben) gemäß der beigefügten Anlage mit folgender Änderung:

§ 6 Abs. 2 Ziffer 5 der Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für Grundstücke mit Grundstücksentwässerungsanlagen erhält folgende Fassung:

„5. nicht neutralisierte Kondensate aus Brennwertanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als **50 KW** sowie nicht neutralisierte Kondensate aus sonstigen Brennwertanlagen,“.

- 24. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungsgebührensatzung)
Vorlage: 15/5748**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungsgebührensatzung) gemäß der beigefügten Anlage.

- 25. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen 2018 in den Fachdiensten Jugend und Soziales und Wohnen
Vorlage: 15/5769**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Sachaufwendungen in den Fachdiensten Jugend (2.51) und Soziales und Wohnen (2.50) werden für das Haushaltsjahr 2018 zusätzliche Mittel von insgesamt 180.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in den Teilergebnisplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von

80.000 € im Produkt 06.03.01 – Einrichtungen der Jugendarbeit
60.000 € im Produkt 06.01.02 – Städt. Kindertageseinrichtungen

und in der Teilergebnisplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von

40.000 € im Produkt 05.07.01 – Soziale Einrichtungen

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch Minderausgaben in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen – im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

**26. Überplanmäßige Mittelbereitstellungen zur Bildung einer Rückstellungen zur Abdeckung der Drohverluste bei der Straßenbaumaßnahme Trecknase
Vorlage: 15/5768**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Jahresabschluss 2017 werden gemäß § 83 GO NRW im Produkt „12.01.01 - Verkehrsflächen und –anlagen“ bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Sach- und Dienstleistungsaufwendungen – überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 502.170 EUR zur Bildung von Drohverlustrückstellungen bereitgestellt. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe stehen entsprechende Minderausgaben im Produkt „16.01.01 – Steuern und allgemeine Zuweisungen“ bei der Teilergebnisplanzeile „15 – Transferaufwendungen“ zur Verfügung.
2. Die Rückstellungsbildung erfolgt im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2017 gemäß §§ 95, 96 GO NRW.

**27. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Vorlage: 15/5793**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW wird beschlossen, für Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) für das Haushaltsjahr 2018 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt **60.500,00 €** gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereit zu stellen.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebniszeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe (Aufwendungen und Auszahlung) erfolgt durch Mehrerträge in Höhe von **60.500 €** in der Teilergebniszeile 03 im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

28. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**28.1. Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen 2018 im Bereich des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: 15/5705**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsentscheid wird genehmigt:

Gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW wird wie folgt entschieden:

Im Haushaltsjahr 2018 werden die folgenden Beträge überplanmäßig bereitgestellt:

1. im Produkt 02.01.01 – öffentliche Ordnung – in Höhe von 30.000 Euro bei der Teilergebnisplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen,
2. im Produkt 02.01.02 – Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt – in Höhe von 32.875,61 Euro bei der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen und
3. im Produkt 02.03.01 – Bürgerservice – in Höhe von 85.000 Euro bei der Teilergebnisplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Minderungen im Produkt 16.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen.

Remscheid, den 21.12.2018

gez.

Mast-Weisz
Oberbürgermeister

gez.

Quinting
Ratsmitglied

**29. Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/5853**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Lothar Sill wird als Vertreter der Stadt Remscheid in der Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) benannt und Herr Sven Wolf als Stellvertreter.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer